

## Sich gemeinsam für die Zukunft rüsten

2022 war für die Mitarbeitenden des Kantonsspitals St.Gallen auf allen Stufen ein sehr intensives Jahr. Nebst der medizinischen Arbeit beschäftigten zahlreiche weitere Themen die gesamte Belegschaft unseres Unternehmens: «Managementmodell 2024+», Fachkräftemangel und Campuserwicklung – dies nur einige Schwerpunkte, welche die Zukunft des Kantonsspitals St.Gallen massgeblich prägen werden. Viele Herausforderungen stehen an, die zu bearbeiten sind, um nachhaltig die qualitativ hohe medizinische Versorgung für die Patientinnen und Patienten sicherzustellen.



**Stefan Lichtensteiger**

CEO und Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

Seit dem 1. Mai 2022 begleite ich zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitenden das Kantonsspital St.Gallen in seine Zukunft. Für den wohlwollenden Empfang und die Einführung bedanke ich mich bei der Geschäftsleitung, beim Kader und bei vielen weiteren Mitarbeitenden herzlich. Sie haben mich beim Einstieg in die Arbeit am Kantonsspital St.Gallen trotz der aktuell herausfordernden Lage sehr unterstützt.

### **Starkes Leistungswachstum in Ambulatorien und Tageskliniken**

Es zeichnete sich ab, dass die Budgetvorgaben nicht eingehalten werden können. Obwohl kurzfristig Massnahmen ergriffen wurden, welche die betrieblichen Kosten reduzierten, resultierte im Berichtsjahr bei einem Umsatz von CHF 970 Mio. ein Verlust von CHF 23 Mio. Die Anzahl stationärer Austritte nahm gegenüber dem Vorjahr um 1.4% zu. Ein deutliches Wachstum erfolgte mit 6.4% (absolut +33'253) im ambulanten Bereich. Täglich betreut das Kantonsspital St.Gallen in den Ambulatorien und den Tageskliniken inzwischen rund 2'500 Patientinnen und Patienten.

### **Nachhaltige Ergebnisverbesserung im Fokus**

Die stationären und ambulanten Frequenzen konnten nicht zuletzt dank des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden gesteigert werden. Das letzte Jahr hat allerdings auch gezeigt, dass diese Mehrleistungen leider nicht ausreichend sind, um die finanzielle Situation des Unternehmens nachhaltig zu verbessern. Die höheren Personal- und Sachkosten stehen gegenüber nicht gleichermassen steigenden Erträgen. Hinzu kommen weitere exogene Einflüsse wie die Pandemie, die uns vor allem im ersten Quartal noch stark gefordert hat, der Fachkräftemangel in der Pflege

mit daraus resultierenden Bettenschliessungen oder die anhaltend zu tiefen Tarife – sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich.

Unabhängig von diesen äusseren Einflussfaktoren, die sich kaum oder lediglich langfristig verändern, sind unternehmerische Lösungen zu finden, um Beiträge zur Verbesserung der finanziellen Situation zu leisten. Daher haben wir sechs aufeinander abgestimmte Projekte initiiert, in denen verschiedene Handlungsfelder bearbeitet werden, um eine nachhaltige finanzielle Gesundheit unseres Unternehmens zu erreichen. Dabei richtet sich der Fokus gleichermaßen auf die Aufwand- und Ertragsituation – von Themen wie der strategischen Personalplanung über die Sachkostenreduktion bis hin zur Attraktivitätssteigerung für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten. Zudem sind wir weiterhin bestrebt, Synergiepotenziale zu erkennen und konsequent zu nutzen. So erwarten wir zum Beispiel einen entsprechenden Synergieeffekt hinsichtlich der übergeordneten Zusammenführung der Supportbereiche über alle vier Spitalverbunde des Kantons St.Gallen. Der Zusammenschluss eines Grossteils dieser Abteilungen wird im Laufe des kommenden Jahres abgeschlossen.

#### **Weiterentwicklung des Kerngeschäfts**

Die Rolle des Kantonsspitals St.Gallen als überregionaler Endversorger soll weiter gestärkt werden. Um dies zu erreichen, stehen künftig verschiedene Schritte an wie beispielsweise die Übernahme der Geriatriischen Klinik St.Gallen AG. Dadurch kann das Kantonsspital St.Gallen zum einen das Leistungsangebot mit einer bedeutenden Disziplin erweitern, zum anderen wird eine gezielte Nutzung betrieblicher Synergien ermöglicht. Weiter soll eine engere Zusammenarbeit mit den Kliniken Valens etabliert werden und die Voraussetzungen für den Betrieb vor- und nachgelagerter Bereiche in Campusnähe – oder gar auf dem Campus selbst – geschaffen werden. Mit dem internen Bericht «Managementmodell 2024+» zuhanden der Regierung wurden schliesslich Organisations- und Führungsstrukturen erarbeitet, die das medizinische Kerngeschäft bestmöglich unterstützen. Zudem sollen rechtliche Angleichungen dazu führen, das Kantonsspital St.Gallen mit grösserem unternehmerischem Freiraum auszustatten. Dabei sind wir nun auf einen positiven Verlauf des folgenden politischen Prozesses angewiesen, da diese strukturellen Anpassungen von grosser Bedeutung für die Weiterentwicklung des Unternehmens sind.

«Mein Dank gilt allen voran unseren über 6'100 Mitarbeitenden für das riesige Engagement – Tag für Tag und rund um die Uhr.»

Stefan Lichtensteiger

### **150-Jahr-Jubiläum**

Gerade mit Blick auf die anspruchsvollen Herausforderungen freut es uns, dass es im Jahr 2023 auch etwas zu feiern gibt: das 150-jährige Bestehen des Kantonsspitals St.Gallen. Seit der Gründung am 1. Mai 1873 ist das Kantonsspital St.Gallen als feste Grösse in der Schweizer Spitallandschaft immer für seine Patientinnen und Patienten da. Mittels verschiedener Aktivitäten werden wir den Geburtstag unseres Unternehmens über das Jahr hinweg nutzen, um die innovative und geschichtsträchtige Entwicklung Revue passieren zu lassen und Einblicke in das Unternehmen und dessen Weiterentwicklung zu gewähren.

### **Dank**

Die unterschiedlichen Projekte und Vorhaben haben uns stark gefordert. Dies war eine immense Leistung neben dem laufenden Betrieb. Mein Dank gilt allen voran unseren über 6'100 Mitarbeitenden für das riesige Engagement – Tag für Tag und rund um die Uhr. Ein weiterer Dank geht an den Verwaltungsrat der Spitalverbunde und die anderen Spitalverbunde des Kantons St.Gallen, die Kooperationspartner und das Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen sowie die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte.

## Geschäftsleitung 2022

Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).



**Stefan Lichtensteiger**  
(ab 01.05.2022)  
CEO und Vorsitzender  
der Geschäftsleitung



**Prof. Dr. med. Simon  
Wildermuth**  
Stv. CEO und Stv.  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung



**Prof. Dr. med. Michael  
Brändle**  
Medizinisches  
Departement I



**Prof. Dr. med. Bernhard  
Jost**  
Medizinisches  
Departement II



**Prof. Dr. med.  
Christophe Valmaggia**  
Medizinisches  
Departement III



**Prof. Dr. med. Ludwig  
Plasswilm**  
Medizinisches  
Departement IV



**Dr. med. Susanne Diener**  
Departement  
Interdisziplinäre  
medizinische Dienste



**Barbara Giger-Hauser**  
Departement Pflege



**Thomas Sojak, lic. oec.  
HSG**  
Departement Immobilien  
& Betrieb



**René Thurnheer**  
Departement Finanzen



**Roger Theiler (ab  
01.05.2022)**  
Departement  
Entwicklung & Innovation



**Dr. med. Daniel  
Germann (bis  
30.04.2022)**  
CEO und Vorsitzender  
der Geschäftsleitung





# Innovatives Zentrumsspital

## Kantonsspital St.Gallen: Behandlungen auf höchstem Niveau

Das Kantonsspital St.Gallen übernimmt in der Ostschweiz eine tragende Rolle im Spitalwesen und ist einer der grössten Arbeitgeber in der Region. Das Unternehmen stellt die spezialisierte und überregionale Zentrumsversorgung im Einzugsgebiet der Ostschweiz sowie die Grundversorgung in den Regionen St.Gallen, Rorschach und Flawil sicher. Die «Ambis» in Rorschach und Flawil sind auf allen Ebenen – medizinisch, logistisch und personell – voll integrierte Bestandteile des Unternehmens Kantonsspital St.Gallen.

Das Kantonsspital St.Gallen bietet fächerübergreifende Zentrumsmedizin auf universitärem Niveau an. Durch die interdisziplinäre und interprofessionelle Vernetzung der Fachkräfte aus über 50 Kliniken, Instituten und medizinischen Kompetenzzentren können die Patientinnen und Patienten umfassend abgeklärt, behandelt und betreut werden.

Die Weiterentwicklung der zentrumsmedizinischen Leistungen wird durch anwendungsorientierte Forschung ergänzt und unterstützt. Zudem ist das Kantonsspital St.Gallen an zukunftsweisenden Forschungsprojekten aktiv beteiligt. Dies ermöglicht den Patientinnen und Patienten den Zugang zu Behandlungsmethoden auf höchstem Niveau und zeichnet das Kantonsspital St.Gallen als innovatives, zukunftsorientiertes Spital über die nationalen Grenzen hinweg aus.

Ziel des Kantonsspitals St.Gallen ist, Menschen fachkompetent und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zu behandeln, zu pflegen und zu beraten. Das Unternehmen will wirtschaftlich vertretbare und qualitativ hochstehende medizinische Leistungen erbringen. Dafür arbeiten am Kantonsspital St.Gallen über 6'000 Mitarbeitende Hand in Hand und rund um die Uhr.

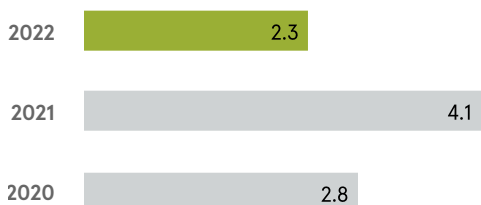
## Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

Beträge in TCHF	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Erträge netto</b>	<b>893'025</b>	<b>907'242</b>	<b>907'513</b>	<b>965'842</b>	<b>970'387</b>
davon Erträge stationär	546'928	533'666	510'914	532'751	506'034
davon ärztliche und technische TARMED-Leistungen	131'121	138'083	136'612	149'732	163'324
<b>Personalaufwand</b>	<b>543'907</b>	<b>549'329</b>	<b>570'561</b>	<b>582'819</b>	<b>595'326</b>
in % der Erträge netto	60.9%	60.5%	62.9%	60.3%	61.3%
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>188'664</b>	<b>198'866</b>	<b>203'659</b>	<b>226'688</b>	<b>234'834</b>
<b>EBITDA-Marge in %</b>	<b>6.0%</b>	<b>5.1%</b>	<b>2.8%</b>	<b>4.1%</b>	<b>2.3%</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2'500</b>	<b>-1'879</b>	<b>-22'100</b>	<b>-14'874</b>	<b>-23'000</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>474'047</b>	<b>494'703</b>	<b>519'602</b>	<b>539'325</b>	<b>593'551</b>
in % der Bilanzsumme	69.4%	72.4%	71.6%	63.6%	69.8%
Investitionen (ohne Leasing)	101'751	66'303	69'707	70'786	95'389
<b>Anzahl Patientenaustritte stationär (DRG-Zählweise nach BFS)</b>	<b>36'972</b>	<b>36'746</b>	<b>34'465</b>	<b>33'379</b>	<b>33'850</b>
davon Halbprivat-/Privat-Austritte in %	20.6%	20.7%	19.9%	19.7%	19.8%
Schweregrad (Case Mix Index CMI)	1,2383	1,2455	1,2730	1,3031	1,2566
Ø Aufenthaltsdauer in Tagen nach Swiss DRG (Nacht-Zensus)	6,1	6,1	6,0	5,8	5,5
Ø Verfügbare Betten	778	774	763	684	632
Bettenbelegung in % im Nacht-Zensus	78.8%	78.9%	73.6%	76.8%	80.7%
<b>Anzahl ambulante Besuche</b>	<b>511'188</b>	<b>526'666</b>	<b>488'209</b>	<b>518'854</b>	<b>552'107</b>
<b>Ø Personaleinheiten ohne Auszubildende, dienstleistende Dritte und Fremdfinanzierte</b>	<b>3'779</b>	<b>3'833</b>	<b>3'906</b>	<b>3'883</b>	<b>3'922</b>
Ø Personaleinheiten Auszubildende	697	697	690	685	679
Ø Personaleinheiten dienstleistende Dritte	116	122	140	235	256
Ø Personaleinheiten Fremdfinanzierte	93	97	95	106	110



**EBITDA-Marge**  
in %

**2.3**



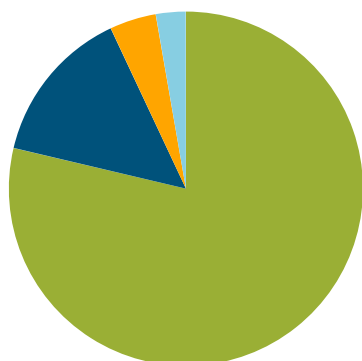
**Schweregrad (Case Mix Index CMI)**

**1,2566**



**Verteilung der stationären Erträge**  
in TCHF

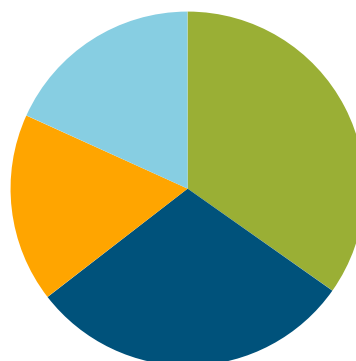
**506'034**



- 398'243 Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)
- 72'466 Zusatzversicherte Patienten (VVG)
- 21'536 Unfall-, Invaliden- und Militärversicherung (MTK)
- 13'789 Übrige Erträge

**Verteilung der ambulanten Erträge**  
in TCHF

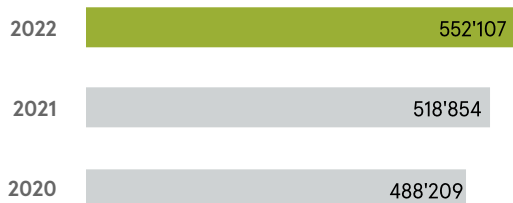
**313'872**



- 109'151 Technische Leistungen
- 93'388 Medikamente/Material
- 54'173 Ärztliche Leistungen
- 57'160 Übrige Leistungen

Anzahl ambulante Besuche

552'107



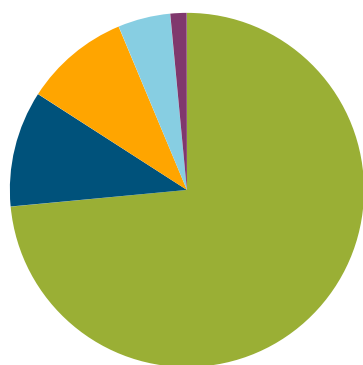
Verfügbare Betten

632



Herkunft der stationären Patienten

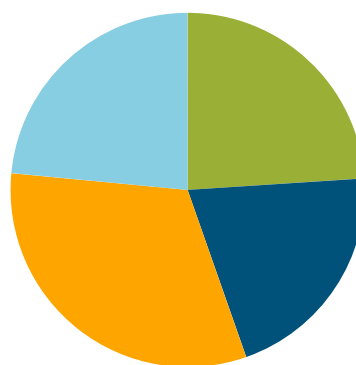
33'850



- 24'882 St.Gallen
- 3'590 Thurgau
- 3'250 Appenzell
- 1'617 Sonstige
- 511 Liechtenstein

Vollzeitstellen nach Berufsgruppen

3'922



- 940 Pflegepersonal
- 811 Ärzte
- 1'250 Andere med. Fachbereiche
- 921 Übriges Personal

# Organigramm des Kantonsspitals St.Gallen 2023

Geschäftsleitung					
<b>Medizinisches Departement I</b> Allgemeine innere Medizin I Hausarztmedizin I / Notfallmedizin Angiologie Endokrinologie   Diabetologie   Ostologie   Stoffwechselerkrankungen Gastroenterologie   Hepatologie	<b>Medizinisches Departement II</b> Anästhesiologie, Intensiv-, Rettungs- und Schmerzmedizin Allgemein-, Viszeral-, Endokrin- und Transplantationschirurgie Frauenklinik Gefässchirurgie Hand-, Plastische und Wieder- herstellungschirurgie Orthopädische Chirurgie und Trauma- logie des Bewegungsapparates Thoraxchirurgie Urologie	<b>Medizinisches Departement III</b> Augenklinik Hals-Nasen-Ohrenklinik Muskelzentrum   ALS Clinic Neurochirurgie Neurologie	<b>Medizinisches Departement IV</b> Brustzentrum St. Gallen Dermatologie   Allergologie Radiologie und Nuklearmedizin Radio-Onkologie Pathologie Rechtsmedizin Spitalpharmazie	<b>Departement Pflege &amp; therapeutische Dienste</b> Pflege chirurgische Fachdisziplinen Pflege internistische Fachdisziplinen Pflege Spezialbereiche Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege Entwicklung & Qualitätsmanagement Ergo- und Physiotherapie Ressourcensteuerung & Organisation Pflege	<b>Interdisziplinäre Zentren</b> Ambi Flawil / Ambi Rorschach Comprehensive Cancer Centre (CCC-KSSG) Gynäkologisches Krebszentrum Interdisziplinäres Beckenboden- zentrum Interdisziplinäres Wundzentrum Lungenzentrum Ötschweizer Adipositas- zentrum Ötschweizer Gefässzentrum Varizenzentrum Ötschweizer Perinatalzentrum Ötschweizer Wirbelsäulen- zentrum Ötschweizer Zentrum für Bewegungsstörungen Ötschweizer Zentrum für seltene Krankheiten Schlaganfallzentrum (Stroke Center) Schmerzzentrum Sportmedizinisches Zentrum Zentrum für Schlafmedizin
<b>Medizinisches Departement I</b> Palliativzentrum Pneumologie und Schlafmedizin Psychosomatik und Konsiliarpsychiatrie Rheumatologie Zentrum für Integrative Medizin Zentrum für Reanimations- und Simulationstraining – REA2000	<b>Departement Finanzen</b> Aufnahme Controlling Entwicklung & OM Fallbewirtschaftung Finanzbuchhaltung Gruppen-, Investitions- und Immobiliencontrolling Leistungen & Tarife	<b>Departement Immobilien &amp; Betrieb</b> Management Support Portfolio Management Bauprojekt Management Facility Management Technology Management Sicherheit & Service Management Supply Chain Management Hospitality Management	<b>Departement IT</b> Services Applikationen Medizin-IT/Informatik Technik	<b>Departement Entwicklung &amp; Innovation</b> Projekte & Entwicklung Prozesse	
<b>Departement Direktion</b> Human Resources Medizinisches Forschungszentrum Qualitätsmanagement Rechtsdienst Rettung Seelsorge Unternehmenskommunikation	<b>Stand: 04.2023</b>	<a href="http://www.kssg.ch">www.kssg.ch</a>			





Service Book



## Highlights 2022

Die Mitarbeitenden des Kantonsspitals St.Gallen stellen die spezialisierte und überregionale Zentrumsversorgung sowie die regionale Grundversorgung sicher. Nebst diversen Neuerungen im Spitalbetrieb beschäftigen sich die Mitarbeitenden im Jahr 2022 mit einer Reihe weiterer Themen und Projekte.

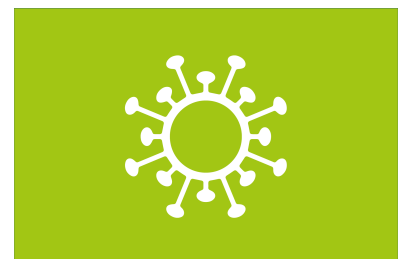


### Strategische Projekte am Kantonsspital St.Gallen

Das Kantonsspital St.Gallen arbeitet stetig daran, die starke Marktposition zu festigen, Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und qualitativ hochstehende Zentrumsmedizin anzubieten. Im Jahr 2022 stand die finanzielle Situation im Fokus. Obwohl die Frequenzen wiederum gesteigert und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer weiter verkürzt werden konnten, schloss das Kantonsspital St.Gallen das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 23 Mio. ab. Aufgrund dessen initiierte die Geschäftsleitung ein Programm mit sechs aufeinander abgestimmte Projekten mit dem Ziel einer nachhaltig finanziellen Gesundung.

### COVID-19-Pandemie

Die Pandemie an sich prägte im vergangenen Geschäftsjahr die Arbeit der Mitarbeitenden weniger intensiv als in den zwei Jahren davor. Allerdings machten sich diverse Auswirkungen bemerkbar. Insbesondere zählen dazu die starke Belastung der Ärzteschaft, der Pflegenden und anderer Berufsgruppen über eine lange Zeitdauer sowie der Fachkräftemangel, der sich durch die Pandemie weiter zuspitzte. Auch finanziell schlugen die Auswirkungen drastisch zu Buche: Der CMI hat sich durch den Rückgang der Corona-Pandemie von der Rekordhöhe im 2021 von 1,3031 auf 1,2566 reduziert – was dem Niveau vor der Pandemie im 2019 entspricht. Dies führte zu einer massiven Umsatzeinbusse.







## Rezertifizierung Stroke Center

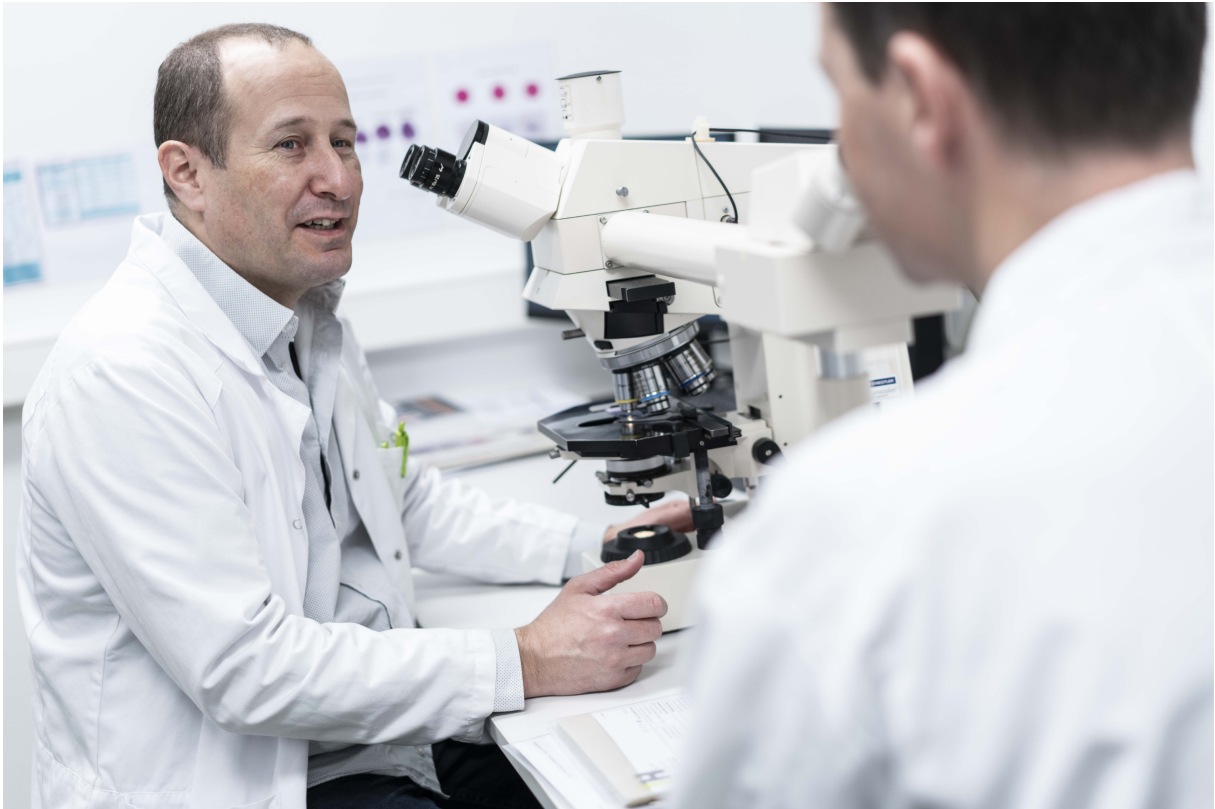
Das Stroke Center St.Gallen (Schlaganfallzentrum) wurde im Januar 2022 als erstes Center der Schweiz durch die Zertifizierungsstelle Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies (SFCNS) nach den revidierten Kriterien erfolgreich rezertifiziert. Mit dem Stroke Center am Kantonsspital St.Gallen und der Stroke Unit am Spital Grabs stehen der Bevölkerung in der Ostschweiz hochspezialisierte Versorgungseinheiten in Wohnnähe zur Verfügung. Von der Akutphase im Notfallzentrum über die Behandlung und Rehabilitation auf der Station bis hin zur ambulanten Nachsorge in der Sprechstunde: Das zertifizierte Stroke Center des Kantonsspitals St.Gallen bietet die optimale Versorgung für Schlaganfallpatientinnen und -patienten. [www.kssg.ch/stroke](http://www.kssg.ch/stroke)



## Strategische Entwicklung der neuen Spitalorganisation

Mit der Strategie «4plus5» werden die stationären Leistungen am Kantonsspital St. Gallen als Zentrumsspital sowie an den Regionalspitalern Grabs, Uznach und Wil konzentriert. In diesem Konstrukt wird die Rolle des Kantonsspitals St.Gallen als überregionaler Endversorger weiter gestärkt.

Im Rahmen dieser Strategie wird die künftige Spitalorganisation im «Managementmodell 2024+» definiert. Ziel ist, dass aus den bisherigen vier Spitalverbunden eine einzige Spitalorganisation mit einer Geschäftsleitung entsteht und sich dadurch die Zusammenarbeit unter den einzelnen Regionalspitalern weiter intensiviert und vernetzt. Im Rahmen des Programms «Managementmodell 2024+» wurden in Zusammenarbeit der Spitalverbunde Empfehlungen zu Organisations- und Führungsstrukturen erarbeitet, die das medizinische Kerngeschäft bestmöglich unterstützen. Der definitive Entscheid erfolgt 2024.



## Ausbau der Hämatologie

Das Fach Hämatologie entwickelt sich rasant. Patientinnen und Patienten mit hämatologischen Erkrankungen haben heute viel bessere Therapieoptionen und Prognosen. Schlüsselbegriffe sind Präzisionsmedizin auf molekular diagnostischer Grundlage und zelluläre Therapien. Die Hämatologie am Kantonsspital St.Gallen bietet das gesamte Spektrum der Abklärung und Behandlung gutartiger und bösartiger Erkrankungen des Blutes auf akademischem Zentrumsniveau. Dieses Angebot ist einzigartig in der Region Ostschweiz und steht über das Netzwerk Onkologie dem gesamten Versorgungsgebiet zur Verfügung. [www.kssg.ch/haematologie](http://www.kssg.ch/haematologie)



Link zum Film: <https://www.kssg.ch/news/2022/imagefilm-neubau-haus-07a-die-verwandlung-vom-rohbau-das-fertiggestellte-gebäude-erleben>

## Neubauprojekt «come together» auf der Zielgeraden

Der Neubau Haus 07A schreitet voran und die Inbetriebnahme rückt näher. Die Bauarbeiten haben sich ins Innere des Neubaus verschoben, wo aktuell künftige Patientenzimmer, Operationssäle und Wartebereiche Gestalt annehmen.

Gleichzeitig beschäftigt die Umzugs- und Inbetriebnahmeplanung eine Vielzahl an Mitarbeitenden. Rund 1'000 Mitarbeitende und 26 Kliniken oder Bereiche beziehen ab Ende 2023 den Neubau. [www.kssg.ch/bau](http://www.kssg.ch/bau)





## Digitale Transformation am Kantonsspital St.Gallen

Die digitale Transformation ist längst ein Dauerthema unserer Zeit. Was Digitalisierung konkret für das Kantonsspital St.Gallen bedeutet, wurde in der 2022 erarbeiteten Digitalisierungsstrategie festgehalten. Sie umfasst Neuerungen auf breiter Front und besteht nebst der Basisinfrastruktur aus zwei weiteren Elementen «Prozessdigitalisierung» (v. a. für die tägliche Arbeit der Mitarbeitenden relevant) und «Serviceentwicklung» (v. a. für Patientinnen und Patienten relevant). Diese drei Elemente der digitalen Transformation haben gemeinsam zum Ziel, die Qualität, Produktivität und Effizienz zu steigern sowie neue Geschäftsfelder und -modelle zu eröffnen.



## Forschungserfolge 2022

Neueste medizinische Erkenntnisse aus der Forschung sichern die bestmögliche Behandlung der Patientinnen und Patienten auf universitärem Niveau. Diverse Forschungserfolge und Projektunterstützungen konnten 2022 am Kantonsspital St.Gallen verzeichnet werden:

- Der Europäische Forschungsrat (ERC) sprach der Forschungsgruppe um Prof. Dr. Burkhard Ludwig vom Medizinischen Forschungszentrum einen Förderungsbeitrag von knapp € 2,5 Mio. zu. Im geplanten fünfjährigen Projekt sollen die molekularen und immunologischen Prozesse bei der Herzmuskelentzündung weiter untersucht werden.
- Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) entschied, das Projekt «mBiomR» unter der Leitung von PD Dr. Baharak Babouee Flury mit einem Forschungsbeitrag von CHF 815'000 zu unterstützen. Im geplanten vierjährigen Projekt soll die Verteilungsdynamik von Erregern der «ESKAPE»-Gruppe im Darm, ihre Anpassung und die Resistenzmechanismen als Reaktion auf antimikrobielle Exposition untersucht werden. Darüber hinaus wird die Erholung des Darmmikrobioms nach Abschluss der Antibiotikabehandlung erforscht.
- In einer im Fachjournal «Clinical Infectious Diseases» publizierte Studie konnte unter Leitung des Kantonsspitals St.Gallen gezeigt werden, dass Long-COVID-Symptome wie Fatigue / Burnout sehr häufig auch bei Corona-

- negativen Spitalmitarbeitenden vorkamen, wenn auch signifikant häufiger nach durchgemachter Corona-Infektion.
- Das Kantonsspital St.Gallen konnte zusammen mit dem Universitätsspital Basel eine Studie zur Antibiotikatherapie bei einer Pneumonie im renommierten «Lancet Respiratory Medicine» publizieren.
  - In einem interdisziplinären Forschungsprojekt gingen Wissenschaftler des Kantonsspitals St.Gallen gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz, Deutschland und Kanada der Frage nach, warum COVID-19-Patientinnen und -Patienten Probleme mit der Sauerstoffaufnahme haben. Die Ergebnisse wurden im «American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine» veröffentlicht.
  - Ein internationales Team rund um Prof. Dr. Lukas Flatz entwickelte mithilfe von Blut- und Gewebeproben einer Immuntherapiekohorte von St.Galler Patientinnen und Patienten eine neue Methode, um systematisch Antigene zu identifizieren, die sowohl in Krebszellen als auch in gesunden Zellen vorkommen.



## Neuorganisation Notfallmedizin

Die Zentrale Notfallaufnahme (ZNA) wird seit Oktober 2022 neu als Notfallzentrum (NFZ) geführt. Die Neuorganisation hat zum Ziel, die Primärbetreuung der Notfallpatientinnen und -patienten durch die Fachkliniken abzudecken. Organisatorisch wurde die Notfallmedizin neu in die Klinik für Allgemeine Innere Medizin / Hausarztmedizin und Notfallmedizin integriert. Das NFZ ist ein interdisziplinärer Fachbereich und die führende Notfallmedizin in der Ostschweiz. Es bietet rund um die Uhr Dienstleistungen für die Bevölkerung der Region, das Gesamtspital sowie den städtischen Notfalldienst an. [www.kssg.ch/nfz](http://www.kssg.ch/nfz)





## Umbauten am Kantonsspital St.Gallen

Das Kantonsspital St.Gallen hat 2022 in zwei weitere Bauprojekte investiert:

- Sanierung Haus 22: Das aus dem Jahr 1817 stammende Haus 22 wurde während knapp eines Jahres komplett saniert. Nach der Sanierung präsentieren sich auf vier Geschossen Büroräumlichkeiten mit einer modernen Infrastruktur im frischen Look.
- Dachsanierung Haus 04: In 78 Metern Höhe wurde während knapp sechs Monaten das Dach vom Haus 04 umfassend saniert.

[www.kssg.ch/immobilien-und-betrieb/bauprojekte/bauprojekte-im-bestand](http://www.kssg.ch/immobilien-und-betrieb/bauprojekte/bauprojekte-im-bestand)

## Übernahme der Geriatrischen Klinik

Im Oktober 2022 unterschrieben die Ortsbürgergemeinde St.Gallen und das Kantonsspital St.Gallen eine Absichtserklärung. Dabei ist vorgesehen, dass das Kantonsspital St.Gallen den Betrieb der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG als Tochtergesellschaft übernimmt. Der Kauf wird im Laufe des ersten Quartals 2023 abgeschlossen. Ziel ist, einen Beitrag zur Kostensenkung im Gesundheitswesen zu leisten und die qualitativ hochwertige geriatrische Versorgung der Bevölkerung in der Region St.Gallen weiterhin zu gewährleisten.



## Personelle Veränderungen

Nach insgesamt 24 Jahren am Kantonsspital St.Gallen, davon die Hälfte als Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung, trat Daniel Germann Ende April 2022 in den Ruhestand. Am 1. Mai 2022 übernahm Stefan Lichtensteiger die Nachfolge als CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung am Kantonsspital St.Gallen. Ebenfalls neu im Gremium der Geschäftsleitung ist Roger Theiler, Leiter des neu geschaffenen Departementes «Entwicklung und Innovation». Mit der Pensionierung von Chefarzt Dr. Robert Sieber Ende September 2022 übernahm Dr. Elke Schmidt per 1. Oktober 2022 die ärztliche Leitung des Notfalls am Kantonsspital St.Gallen. Die Zentrale Notfallaufnahme (ZNA) wurde gleichzeitig in Notfallzentrum (NFZ) umbenannt (vgl. [Neuorganisation Notfallmedizin](#)). Gleich in mehreren Kliniken konnte zudem die Nachfolge geregelt werden und neue Chefarzte wurden gewählt. Sämtliche Nachfolger starten im Laufe des Jahres 2023 am Kantonsspital St.Gallen:

- Neuer Chefarzt der Klinik für Hand-, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie (Start: 1. Februar 2023): PD Dr. Volker J. Schmidt.
- Neuer Chefarzt der Klinik für Neurologie (Start: 1. März 2023): Prof. Dr. Gian Marco De Marchis.
- Neuer Chefarzt der Klinik für Urologie (Start: 1. September 2023): PD Dr. Daniel Engeler.
- Neuer Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Rettungs- und Schmerzmedizin (Start: 1. September 2023): Prof. Dr. Markus Lüdi.

Zudem wurde Prof. Dr. Miodrag Filipovic zum Chefarzt der Chirurgischen Intensivstation und Dr. Gian-Reto Kleger zum Chefarzt ad personam der Klinik für Intensivmedizin gewählt. Beide übernehmen ihre neue Funktion per 1. September 2023.